

Call for Participation für die Tagung

Qualität in der wissenschaftlichen & künstlerischen Weiterbildung: Akteur:innen, Organisationen, Gesellschaft

5. & 6. Dezember 2024 in Heidelberg

Die Schnelllebigkeit von Wissen, eine zunehmende Spezialisierung von Berufen und neue Kompetenzanforderungen haben zu einem Bedeutungszuwachs der Weiterbildung geführt. Hochschulen als Anbieterinnen wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Weiterbildung haben auf diese Nachfrage reagiert und spielen mittlerweile eine bedeutende Rolle bei der Deckung der gesellschaftlichen und individuellen Qualifizierungsbedarfe. Diese Bedarfe gilt es auf einem hohen Qualitätsniveau zu bedienen – und dabei die Komplexität des Qualitätsbegriffs zu berücksichtigen. Dabei wird insbesondere die Rolle der Organisation in den Blick genommen und neben Fragestellungen zur Educational Governance auf der Makro-Ebene vor allem Aspekte der institutionellen und organisationalen Strukturen auf der Meso-Ebene sowie zu Didaktik und Teilnehmenden auf der Mikro-Ebene Raum gegeben (Schrader 2011, Jenner 2023). Zugleich wird der Raum für gesellschaftskritische Aspekte und der Frage nach Qualität und Zertifizierung u. a. im neoinstitutionalen und neoliberalen Theorien geöffnet.

Im Rahmen von WEITER.mit.BILDUNG@BW (2022–2024) (<https://www.thechaence.com/>) ist die Qualitätssicherung und -entwicklung in der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung ein zentrales Ziel. Qualität von Weiterbildungsangeboten hat unterschiedliche Dimensionen und wird von verschiedenen Rahmenbedingungen sowie Mitwirkenden beeinflusst. Diese Tagung möchte einen Dialog von Praxis, Politik und Wissenschaft ermöglichen, um die unterschiedlichen Facetten von Qualität in der hochschulischen Weiterbildung zu beleuchten.

Dialog von Praxis, Politik & Wissenschaft

Die Tagung richtet sich an Expert:innen und Akteur:innen im Bereich der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung aus Praxis, Politik und Wissenschaft im deutschsprachigen Raum.

Wir freuen uns über Beiträge und die Teilnahme von Personen, die sich bereits explizit mit der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung auseinandersetzen, sowie von Personen, Einrichtungen und Unternehmen, die ein Interesse und einen Bedarf an wissenschaftlicher und künstlerischer Weiterbildung haben.

Call for Presentations & Call for Posters

Wir freuen uns über Ihre Beiträge zu folgenden Themenfeldern der hochschulischen Weiterbildung:

- **Lehrende, Teilnehmende & Zielgruppen (Mikro-Ebene)**
 - Transformative Lernprozesse
 - Didaktik & Digitalisierung
 - Identität, Gender & Diversität

- **Organisation & Institution (Meso-Ebene)**
 - Zusammenarbeit von Akteur:innen innerhalb der Institutionen (z. B. Interdependenzen in Lehre, Leitung, Programmplanung & Verwaltung)
 - Kooperationen & Vernetzung von Organisationen bzw. Institutionen (wie Unternehmen, Hochschulen, Anbieter:innen)
 - Interne und externe Prozesse der Qualitätssicherung und -entwicklung
- **Gesellschaftliche Ziele & Zukünfte (Makro-Ebene)**
 - Educational Governance
 - Gesellschaftliche Transformation und Innovation
 - Soziale, politische und ökonomische Perspektiven auf Qualität und Zertifizierung (z. B. neoinstitutionale und neoliberale Perspektiven)

Auch Beiträge zu benachbarten Themenfeldern mit Bezug zur wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung könnten für die Tagung von Interesse sein.

Gerne können Sie Abstracts für folgende Formate einreichen: parallel stattfindende Foren (Vorträge à 20 Minuten plus 10 Minuten Diskussion) und Workshops (60 Minuten) sowie Posterpräsentationen.

Die Tagung findet grundsätzlich auf Deutsch statt; einzelne Foren können auch auf Englisch durchgeführt werden. Reichen Sie bitte Ihren Beitrag (auf Deutsch oder Englisch) bis **14.03.2024** ein.

Zeitplan

- | | |
|----------------------|--|
| 14.03.2024 | Frist für die Einreichung von Beiträgen (max. 250 Wörter) über https://www.conftool.net/evalag2024/ |
| Ende Mai 2024 | Rückmeldung zu den Beiträgen |

Programmkommission (in alphabetischer Reihenfolge)

- Ana-Maria Bodo-Hartmann (evalag)
- Toni Charlotte Bünemann (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
- Dr. Sabine Felder (swissuniversities)
- Prof. Dr. Ralf Haderlein (Hochschule Koblenz)
- Dr. Aletta Hinsken (evalag)
- Dr. Stefanie Kröner (evalag)
- Dr. Jürgen Petersen (AQ Austria)
- Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn (Freiburger Institut für Musikermedizin, Universitätsklinikum Freiburg)
- Dr. Franziska Sweers (Philipps-Universität Marburg)
- Matthias Toepfer (Südwestmetall)

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter tagung@evalag.de.

Ihr evalag-Tagungsteam

Ana-Maria Bodo-Hartmann, Julia Ehinger, Dr. Aletta Hinsken & Dr. Stefanie Kröner

WEITER.mit.
BILDUNG@BW



 SÜDWISSEN

Das Projekt Hochschulweiterbildung@BW mit der Plattform südwissen.de ist Teil der landesweiten Qualifizierungsoffensive Weiter.mit.Bildung@BW und wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Literatur

Jenner, A. (2023). Ein Mapping Review zu Qualität in Organisationen der Weiterbildung. Perspektiven für die Erforschung organisationsinterner Koordinationsprozesse bei der Entwicklung von Qualität. ZfW. <https://doi.org/10.1007/s40955-023-00258-6>

Schrader, J. (2011). Struktur und Wandel der Weiterbildung. wbv.